

20. GENERALVERSAMMLUNG DER GENOSSENSCHAFT KINO ROSENTAL

vom 18. Juni 2019 um 18.30 Uhr

Ort: Kino Rosental, Heiden

Traktanden:

1. Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der Generalversammlung vom 21. Juni 2018
3. Jahresbericht der Präsidentin
4. Abnahme der Betriebsrechnung und Bilanz 2018
5. Revisorenbericht; Entlastung des Vorstandes
6. Budget 2019
7. Wahlen: Präsidium, übrige Vorstandsmitglieder, Revisoren
8. Festsetzung des Jahresbeitrages
9. Anträge Vorstand
 - 9.1. Im Jubiläumsjahr 2019 wird kein Mitgliederbeitrag erhoben. Dies als ein Zeichen des Danks an unsere treuen Mitglieder.
 - 9.2. Neu genehmigt die GV den jährlichen Mitgliederbeitrag schon für das Folgejahr. Somit muss nur einmal pro Jahr Post verschickt werden.
 - 9.3. Der Jahresbeitrag für 2020 ist 40.- Fr. für Privatpersonen und 100.- Fr. für Firmen. Der Vorstand bekommt die Kompetenz den Betrag nach unten anzupassen, wenn ein besserer Jahresabschluss vorliegt.
10. Save the Date: Wir feiern 20 Jahre Genossenschaft am Samstag 31. August 2019.

Die Präsidentin Cécile Küng begrüsst die (22 inkl. Vorstand) anwesenden GenossenschaftlerInnen und die Vertreter der Gemeinden Lutzenberg, Wolfhalden und Wald. Entschuldigt haben sich die Geschäftsführerin Astrid Mucha, Revisor Urs Niederer sowie viele GenossenschaftlerInnen und Behördenmitglieder.

1. Wahl der Stimmzähler

Wir sind eine überschaubare Gruppe, darum verzichten wir auf die Wahl der Stimmzähler.

2. Protokoll der 19. GV vom 21. Juni 2018

Es wird einstimmig genehmigt und verdankt.

3. Jahresbericht der Präsidentin

Liebe Genossenschaftler und Genossenschaftlerinnen,

Ich möchte Ihnen zu Beginn einen Ausschnitt des Textes von Jürg Zinsli vorlesen, der Ende Dezember 2018 im Tages-Anzeiger abgedruckt war:

„Dass 2018 für die Kinos ein Jahr zum Vergessen wird, zeichnete sich früh ab. Jetzt steht fest: Die Kinoeintrittszahlen sind ins Bodenlose gefallen. 2017 wurden noch 13.9 Millionen Tickets verkauft. In diesem Jahr wurden geschätzte 10.4 Prozent Eintritte weniger gezählt, was einem Rückgang von 1.4 Millionen Tickets entspricht. Der Absturz könnte noch schlimmer werden, wenn in der Endabrechnung auch die Landkinos erfasst sind. Einen derartigen Tiefpunkt hat es seit Beginn der statistischen Erhebungen im Jahr 1980 noch nie gegeben. Die Kinokrise 2018 lässt sich auf verschiedene Faktoren zurückführen: Zu schönes Wetter, zu üppiges Freizeitangebot, zu grosse Konkurrenz durch Streamingdienste, die Fussball-WM vom vergangenen Sommer. Schuld ist aber auch das einförmige Mainstream- Filmangebot aus Hollywood und wenig Unterhaltung aus der Schweiz. Filme wie „Wolkenbruch“ oder „Die göttliche Ordnung“ haben gezeigt, dass heimische Filmproduktionen auf unterschiedliche Art funktionieren können.“

Nun, für unser „Landkino“ sieht die Bilanz nicht so düster aus. Auch wir hatten 9% weniger Besucher als im 2017. Der Bruttoumsatz ist um ca. 6% gesunken gegenüber 2017.

Das Kino Rosental bietet aber mehr als bloss Kinofilme. 2018 sind neben 10 Fremdanlässen, 13 weitere Veranstaltungen von unserer Geschäftsführerin organisiert und meist auch moderiert worden. Diese sind in der Regel sehr gut besucht. Dem Engagement von Astrid Mucha ist es zu verdanken, dass wir trotz des schlechten Kinjahres insgesamt das drittbeste Bruttoumsatz-Jahr erzielt haben seit der Gründung der Kinogenossenschaft vor 20 Jahren.

Ich berichte nun von unseren Kinoangeboten:

Nachmittagskino:

Das KinoMol heisst neu „Nachmittagskino“. Anstelle der Reprisen zeigen wir seit September 2018 an jedem ersten Dienstagnachmittag des Monats aktuelle Filme. Vor jeder Aufführung gibt es eine kurze Einführung zum Film und in der Pause bietet das Nachmittagskino -Team in der Kinobar Kaffee und

Kuchen an. Die Besucherzahlen sind mit 30 pro Vorstellung bereits um 50 % gestiegen! Das ist sehr erfreulich! Pro Senectute unterstützt das Nachmittagskino weiterhin mit knapp 2000.-Fr.

Sprachencafé:

Für die Sprachencafé- Saison 2018/2019 konnte von September 2018 bis Mai 2019 einen guten 6-Wochen- Rhythmus gefunden werden. Unser Kino hat ein weiteres Mal die „Cinema Italiano“ Reihe ins Programm aufgenommen, welche leider nicht die erhoffte Besucherzahl angelockt hat. Im Schnitt konnten das Sprachencafé zusammen mit den Italienischkurs-Schülern von Corina, 10 Kinobesucher pro Film generieren. Das reicht nicht aus, um für das „Cinema Italiano“ gewinnbringende Zahlen zu erwirtschaften. Die Filmreihe wird deshalb nicht mehr ins Programm aufgenommen.

Die Besucherzahlen haben im 2018 sowohl für das Sprachencafé als auch für den anschliessenden Film insgesamt leicht zugenommen. Die Besucher schätzen die Filme, welche in der Originalsprache gezeigt werden. Das motiviert Corina Schmid im Herbst bereits in die 7. Saison zu starten.

Ich danke Corina an dieser Stelle ganz herzlich für ihr grosses Engagement im Kino.

Cinéclub:

Der Cinéclub ist unter der Leitung von Fabienne Duelli und Sybille Falkenbach weiterhin ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens im Kino. Wiederum haben wir eine Spende von 1000 Fr. entgegennehmen dürfen. Herzlichen Dank!

Kinoteens:

Die Gruppe formiert sich in diesem Jahr neu mit 1. Sek Schülern. Sie organisieren 4x jährlich einen eigenen Filmabend. Dieser wird weiterhin von der Ökumene mit einem Geldbetrag unterstützt und von unserer Assistentin Elisabeth Althaus begleitet.

Kinderfilm-Nachmittage:

Sie waren sehr schlecht besucht und werden im Winterhalbjahr 2019/2020 nicht durchgeführt.

KlassiKino:

Das KlassiKino ist 4x durchgeführt worden. Das Musical „Evita“ war ausverkauft mit 40 Personen. Wegen des Aufwands für den Apéro Riche sind die Eintritte hier beschränkt. Neben den Opern Carmen und La Traviata war die Ballettaufführung „der Nussknacker“ die Aufführung mit der kleinsten Besucherzahl. Astrid wird das nächste Jahr weiterhin ein KlassiKino anbieten. Als Fazit wird versucht, 2 Musicals einzubauen.

Weitere Mitteilungen aus dem Kinojahr:

Liegenschaft:

Ein Haus zu besitzen ist schön, es beschert uns aber auch Arbeit. So ist die Liegenschaft regelmässig ein Traktandum in unseren Sitzungen. Es stehen immer wieder kleinere und grössere Reparaturen und Unterhaltsarbeiten an.

Seit April 2019 haben wir einen neuen Mieter in unserer Wohnung oberhalb des Kinos, nachdem die vorherigen Mieter auf Ende Februar 2019 gekündet haben. Wir nutzten den Monat März, um das Hausdach vom Estrich her zu isolieren. (Kosten: ca. 20000 Fr.) Wir hoffen, damit die Heizkosten zu senken.

Der letzte Winter hat uns eine grosse Menge Schnee beschert. So viel, dass er an der Nord-Ost Fassade unseres Hausdaches am Schneefänger hängengeblieben und vereist ist. Das hat dazu geführt, dass sich der Schneefang verformt hat und eine ganze Reihe Ziegel in Brüche gegangen ist. Die Versicherung hat uns die Reparaturen bezahlt. Wir haben neu auf beiden Seiten des Daches 2 Schneefänger angebracht. Wir werden künftig bei grossen Schneemassen das Dach frühzeitig räumen lassen.

Aus dem Kino-Betrieb:

Im letzten Jahr hat sich der Vorstand ein weiteres Mal mit dem Verkauf des alten Projektors und der Neubestuhlung des Kinosaaes befasst. Beide Projekte haben wir verworfen. Das Herz für die Kinonostalgie hat wohl den Entscheid mitbeeinflusst. Im Vorführraum haben wir einen neuen Server gekauft (Kosten: 5300 Fr.).

Im Oktober hat der Vorstand das Kino Roxy in Romanshorn besucht. Die Strukturen im Roxy sind mit unseren vergleichbar. Der Verein zählt viele freiwillige MitarbeiterInnen.

Wir sind immer noch ca. 45 Personen, welche das Kino zusammen betreiben.
Für den Kinobetrieb alleine werden jährlich weit über 2000 Std. aufgewendet. (Pro Mitarbeiter ca. eine 42 Std. Woche) Die ganze Vorstandsarbeit, Homepagebetreuung, Haustechnik, Gartenarbeit, kleinere Reparaturen, der wöchentliche Aushang, die Arbeit der Revisoren, ...und alles, was ich vergessen habe, ...sind in diesen Stunden nicht miteingerechnet. Dieses hohe Engagement so vieler Menschen ist ein starkes Zeichen, dass das Kino wichtig und in der weiteren Umgebung stark verwurzelt ist.

Alle MitarbeiterInnen genossen im Mai 2019 einen Abend bei einem Nachtessen im Hotel Heiden.

Ich schliesse den Jahresbericht mit einem grossen „Dankeschön“ an alle Mitarbeitenden und die Geschäftsführerin, für ihren grossen Einsatz!

Ich danke auch allen Sponsoren und Spendern wie den Amis du Cinéma, dem Cinéclub, den Gemeinden, der Raiffeisenbank Heiden, den Stiftungen, die uns immer wieder finanziell unterstützen. Ich danke Ihnen, liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter für ihre Treue zum Kino Rosental. Dieses kann nur durch die Mitglieder leben und bestehen.
Zum Schluss möchte ich meinen Dank auch dem ganzen Vorstand aussprechen. Wir sind ein eingespieltes Team, das gut zusammen harmoniert.

Der Jahresbericht wird mit Applaus genehmigt und verdankt.

4. Abnahme der Betriebsrechnung und Bilanz 2018

Die Jahresrechnung wurde der Einladung beigelegt.

Der Kassier Röbi Dietz erläutert die Jahresrechnung und die Bilanz.

Die Rechnung 2018 schliesst mit einem Gewinn von Fr.19'585.85 ab.

Die Spende von Fr. 1000.- vom Cinéclub wird im Rechnungsjahr 2019 ausgewiesen.

Für anfallende technische Erneuerungen im Vorführraum stehen zur Zeit genügend flüssige Mittel bereit.

5. Revisorenbericht; Entlastung des Vorstandes

Revisor Jürg Schrag erläutert das Vorgehen der Prüfung.

Die Revisoren Jürg Schrag und Urs Niederer haben die Rechnung umfassend geprüft. Ihr Bericht schliesst mit den Anträgen:

1. die Jahresrechnung 2018 sei zu genehmigen
2. den Kassier und den Vorstand, verbunden mit bestem Dank für die aufwändige und gewissenhafte Arbeit, zu entlasten.

Beide Anträge werden einstimmig gutgeheissen und mit Applaus verdankt. Der Dank geht auch an Rita Widmer, welche jeweils die Buchungen vornimmt.

6. Budget 2019

Röbi Dietz erläutert das Budget. Genossenschaftsbeiträge entfallen falls der Antrag 9.1. angenommen wird. Das Budget 2019 wird mit einer Gegenstimme genehmigt.

7. Wahlen

Die Präsidentin Cécile Küng wird einstimmig wiedergewählt.

Die Vorstandsmitglieder Alexa Schiess, Jacqueline Frischknecht, Katja Laux, Röbi Dietz und Jürg Baumgartner werden einstimmig wiedergewählt.

Die Revisoren Jürg Schrag und Urs Niederer werden einstimmig wiedergewählt.

8. Festsetzung des Jahresbeitrags

Die Jahresbeiträge von Fr. 40.- pro Einzelmitglied, bzw. Fr. 100.- für Firmen werden beibehalten.

9. Anträge Vorstand

9.1. Im Jubiläumsjahr 2019 wird kein Mitgliederbeitrag erhoben. Dies als ein Zeichen des Danks an unsere treuen Mitglieder.

Der Antrag wird mit 2 Gegenstimmen angenommen.

9.2. Neu genehmigt die GV den jährlichen Mitgliederbeitrag schon für das Folgejahr. Somit muss nur einmal pro Jahr Post verschickt werden.

9.3 Der Jahresbeitrag für 2020 ist 40.- Fr. für Privatpersonen und 100.- Fr. für Firmen.

Der Vorstand bekommt die Kompetenz den Betrag nach unten anzupassen, wenn ein besserer Jahresabschluss vorliegt.

Mehrere Voten zeigen Nachteile der beiden Anträge auf. Es wird eine Trennung von Einladung HV und Einzug des Mitgliederbeitrags favorisiert. Zudem wird angeregt zu prüfen, ob die Einladung an die HV (mit Protokoll und Betriebsrechnung) als Mailversand möglich wäre. Adrian Keller stellt den Rückweisungsantrag für die Anträge 9.2. und 9.3. Dieser wird einstimmig gutgeheissen. Der Vorstand nimmt die Anregungen in seiner nächsten Sitzung auf.

10. Save the Date: Wir feiern 20 Jahre Genossenschaft am Samstag 31. August 2019

Am Samstag 31. August feiern wir die Erfolgsgeschichte der Kinogenossenschaft.

Es wird einen Tag der offenen Tür geben mit Backstage Führungen, Kinderbetreuung und Festwirtschaft.

10. Varia

Die Präsidentin Cécile Küng kündigt ihren Rücktritt aufs Jahr 2021 an.

Mit der Einladung zur Filmvorführung „Rocketman“ schliesst die Präsidentin die Versammlung.

Abschluss der GV: 19:40 Uhr

Heiden, 18. Juni 2019

fürs Protokoll
Katja Laux